

# NEWSLETTER

16.02.2021

Avenue ID: 1460

Artikel: 1

Folgeseiten: 2

---

## Print



10.02.2021 Aargauer Zeitung / Freiamt

**Es ist still um die Freiamter Museen**

**01**

Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung / Freiamt  
5610 Wohlen  
058/ 200 53 33  
<https://www.aargauerzeitung.ch/>Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'141  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlichSeite: 22  
Fläche: 65'033 mm²Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017Referenz: 79746717  
Ausschnitt Seite: 1/3

Print



Im Kloster Muri wird der Weihnachtsschmuck der Sonderausstellung vorzeitig abgebaut.



Das als Postlonzihus bekannte Ortsmuseum von Merenschwand steht aufgrund von Corona momentan meistens leer.



Das Museum zwischen Pflug und Korn in Muri hat über den Winter jeweils geschlossen.

## Es ist still um die Freiamter Museen

Die AZ hörte sich bei den regionalen Museen um, die alle Winterschlaf halten, dennoch aber nicht untätig sind.

Ende Dezember stand die Kultur im Freiamt still. Unerwartet wurden aufwendig vorbereitete Sonderausstellungen unterbrochen, anstehende Veranstaltungen abgesagt und Besucher vertriebt. Grund dafür ist die aktuell gültige Covid-Verordnung: Museen müssen bis zum 28. Februar geschlossen bleiben. Ob der Lockdown verlängert wird, steht noch nicht fest.

Auch das Wohler Strohmuseum im Park musste aufgrund

des Kultur-Lockdowns im Dezember schliessen. Museumsleiterin Petra Giezendanner berichtet: «Wir hatten eine Sonderausstellung im Salon der Villa Isler, die heute das Strohmuseum beherbergt.» Der Salon sei mit viel Liebe zum Detail so eingerichtet worden, wie er 1939 ausgesehen haben könnte.

**Versteigerung half dem**

### Strohmuseum

Giezendanner erklärt: «Es war uns von Beginn an klar, dass wir die Requisiten an der Finissage verkaufen würden.» Diese hätte am 31. Januar stattgefunden, musste aber wegen Corona abgesagt werden. Das Museum habe stattdessen beschlossen, die Requisiten im Internet zu versteigern. Die Auktion endete am 21. Januar. Giezendanner



möchte den Gesamterlös zwar nicht angeben, sagt aber: «Er ist gut für das Museum, denn es fehlt derzeit an Einnahmen.»

Die Museumsleiterin erklärt, wie es weitergehen soll: «Die nächste Sonderausstellung dreht sich um die Künstlerin Martina Vontobel. Sie wird im Ausstellungssaal eine riesige Installation aus Stroh aufbauen. Sicherheitshalber haben wir den Beginn der Ausstellung auf den 2. Mai verschoben, denn es soll auch eine Eröffnungsfeier geben.» Im Voraus zu Planen sei das Schwierige an der Situation.

### Weihnachtsausstellung wurde vorzeitig beendet

Derweil erzählt Heidi Holdener, Geschäftsführerin Stiftung Murikultur, Ähnliches: «Wir haben am 28. November des letzten Jahres die Weihnachtsausstellung vom Museum Kloster Muri eröffnet. Am 22. Dezember mussten wir sie wieder schliessen.» Die Ausstellung hätte bis zum 31. Januar dauern sollen.

Sie erzählt, wie es der Murikultur in diesen Zeiten ergeht: «Seit Beginn der Pandemie sind unsere Museen im Ausnahme-

zustand. Da sich die Coronamassnahmen im Laufe der Zeit immer wieder änderten, mussten wir ständig umorganisieren. Aktuell planen wir, unsere Museen am 2. März wieder zu öffnen – mit Vorbehalt.» Ab diesem Zeitpunkt soll die Freiamterin Pearlie Frisch ihre Werke im Singenforum ausstellen.

### Museum zwischen Pflug und Korn ist im Winter zu

Das Museum zwischen Pflug und Korn in Muri spürt hingegen nichts vom Lockdown, so Präsident Ueli Ineichen, denn es hat im Winter ohnehin geschlossen. Allerdings habe das Museum letztes Jahr sehr wohl durch die Pandemie gelitten. Die beiden Sonderausstellungen hätten beide abgesagt werden müssen. Ineichen ergänzt: «Wir werden sie dieses Jahr ganz sicher nachholen, zumal sie sehr interessante Themen behandeln.» Er könne dazu momentan jedoch noch keine Daten nennen. Die Saison-Eröffnung des Museums für alte Geräte und Maschinen des Landlebens sei jedenfalls für den 9. Mai geplant. Bis dahin sei

es auf Anfrage mit Voranmeldung möglich, für eine Gruppe von maximal fünf Personen zu öffnen – unter Einhaltung der Schutzmassnahmen.

### Für fünf Personen öffnet das Postlonzihz

Auch das als Postlonzihus bekannte Ortsmuseum Merenschwand öffnet für Gruppen von fünf Personen nach Voranmeldung, so Museumsleiter Bruno Käppeli. Dem Museum gehe es gut. Er erklärt: «Wir konnten dank einer grosszügigen finanziellen Beteiligung der Gemeinde renovieren.» Den genauen Betrag gibt Käppeli nicht preis. Er erzählt: «Wir haben nun 14 Monitore, auf denen wir über 250 Filme aus den letzten 50 Jahren abspielen können, in denen man einiges erfahren kann, unter anderem über die Entwicklung der Landwirtschaft oder Industrie. Wir hätten das gerne gezeigt, doch nun müssen wir ein bisschen warten.» Die Neueröffnung des Ortsmuseums Merenschwand ist für den 10. April geplant.

Ilir Pinto



Das Wöhler Strohmuseum im Park ist aufgrund des Kultur-Lockdowns im Winterschlaf.

Bilder: zvg